



# Landwirtschaftlicher Hauptverein für Ostfriesland e. V.

## Ostfriesisches Landvolk

Landwirtschaftlicher Hauptverein für Ostfriesland e.V.  
Präsident Manfred Tannen – Südeweg 2 – 26607 Aurich  
29 42C4 1B09 D9 2000 0E2F  
DV 08.20 0,80 Deutsche Post 



D 4. AUG. 2020

Manfred Tannen  
Präsident



Aug 4 II

Heinz-Hermann Hertz-Kleptow  
Geschäftsführer  
Tel.: 04941 609-250

S.R.

Landkreis Wittmund  
Herrn Landrat Holger Heymann  
Postfach 13 55  
26400 Wittmund

Aurich, 31. Juli 2020

### Bitte unterstützen Sie den Niedersächsischen Weg

Sehr geehrter Herr Landrat Landrat Heymann,

der Erhalt der Umwelt und die Förderung der Artenvielfalt sind wesentliche Herausforderungen, denen sich alle gesellschaftlichen Akteure stellen müssen. Verlust von Lebensraum durch Versiegelung, Lichtverschmutzung und Klimawandel lassen die Biodiversität auch vor unserer Haustür zurückgehen. Die Landwirtschaft als Erhalterin der Kulturlandschaft spielt hier eine wesentliche Rolle und sieht sich von gesellschaftlicher Seite mit großen, teils fachlich nicht untermauerten Ansprüchen konfrontiert. Gleichzeitig hat die Corona-Pandemie das Bewusstsein für die Wichtigkeit der regionalen Erzeugung hochwertiger und gesunder Lebensmittel gestärkt. Beide Ziele, Förderung der Artenvielfalt und Stärkung der bäuerlichen Landwirtschaft unserer Heimat, müssen in einem gesellschaftlichen Konsens angestrebt und unterstützt werden.

Die niedersächsischen Landwirte sind hier bundesweit Vorreiter und haben durch ihre berufsständische Vertretung Landvolk Niedersachsen eine wegweisende Vereinbarung gemeinsam mit der Landesregierung, der Landwirtschaftskammer und den Umwelt- und Naturschutzverbänden BUND und Nabu erzielt. Die Vereinbarung trägt den Namen „Niedersächsischer Weg“ und schreibt ein Bündel von Maßnahmen zur Stärkung der Artenvielfalt vor, die von der Landesregierung kurz- und mittelfristig in verbindliche Gesetze festgeschrieben werden. Diese bedeuten für die Landwirte unserer Region teils wesentliche Einschnitte in die Möglichkeiten der Bewirtschaftung und der Betriebsentwicklung. Für das Landvolk hat dabei der Erhalt der bäuerlichen Familienbetriebe und die wirtschaftliche Gesundheit der heimischen Höfe neben den Umweltfragen eine hohe Priorität. Daher ist es der landwirtschaftlichen Seite wichtig, dass die Politik verbindliche Ausgleichszahlungen für Einschnitte festgeschrieben hat. Ohne diese, könnten wir die teils drastischen Eingriffe in das Eigentum der Bäuerinnen und Bauern nicht akzeptieren. Dabei ist die Stärkung der regionalen Erzeugung und die höhere Entlohnung der Produkte durch den örtlichen Verbraucher eine weitere Grundvoraussetzung für das Gelingen dieser Vereinbarung. Dies muss vor allem dem Konsumenten bewusst werden, der mit seiner Kaufentscheidung Einfluss auf die Gestaltung der Landwirtschaft nimmt.

Zu den Maßnahmen des Niedersächsischen Weges zählen Randstreifen zum Schutz von Gewässern, Biotopschutz für artenreiches Grünland und Streuobstwiesen, ein breites Wiesenvogelschutzprogramm, Errichtung eines Biotopverbundes auf 10% der Offenland-Flächen, ein Pflanzenschutzmittelreduktionsprogramm, das Verbot für Pflanzenschutzmittel auf Grünflächen in Naturschutzgebieten und die Erhöhung der Bio-Landbau-Quote landesweit auf 15%. Die Landwirtinnen und Landwirte wollen diese teils herausfordernden Maßnahmen umsetzen, im Bewusstsein der Verantwortung für die Natur, in der und mit der die Landwirte seit Generationen arbeiten.

Weitere Details, Informationen, Stellungnahmen und den vollständigen Text der Vereinbarung finden Sie unter [www.niedersaechsischer-weg.de](http://www.niedersaechsischer-weg.de).

Obwohl der „Niedersächsische Weg“ im breiten Konsens zwischen Politik, Landwirtschaft und Naturschutz geschlossen wurde, betreiben gleichzeitig Organisationen des Naturschutzes und einige Parteien ein politisch motiviertes Volksbegehren Artenvielfalt. Die darin ohne Dialog mit der Landwirtschaft formulierten Maßnahmen gehen einseitig zu Lasten der Bäuerinnen und Bauern und würden für viele familiengeführte Betriebe auch in Ostfriesland das Aus bedeuten.

Daher möchten wir, der Landwirtschaftliche Hauptverein für Ostfriesland e. V., als Vertreter der Landwirtschaft in Ostfriesland, dafür werben, dass auch Sie und Ihre Institution den kooperativen Ansatz des Niedersächsischen Weges unterstützen und damit ein Zeichen für die heimische Landwirtschaft und ein Miteinander im Naturschutz setzen. Dies können Sie zum Beispiel dadurch tun, dass Sie die anliegende Unterstützer-Erklärung unterzeichnet an uns zurücksenden. Damit drücken Sie Ihre ideelle Unterstützung für die Kooperation zwischen Landwirtschaft, Politik und Naturschutz im Niedersächsischen Weg sichtbar aus.

Unsere Landwirte freuen sich über Ihre Unterstützung und danken Ihnen dafür!

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Tannen  
Präsident

# DER NIEDERSÄCHSISCHE WEG

*Gemeinsam für Artenvielfalt & heimische Landwirtschaft*



Wir begrüßen, dass sich in der Form des Niedersächsischen Weges Landespolitik, Naturschutz und Landwirtschaft auf ein gemeinsames Vorgehen für die Steigerung der Artenvielfalt in unserem Land und den Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft verständigt haben. Auch wir sind überzeugt, dass ein gemeinsamer Weg der richtige Ansatz für den nachhaltigen Erhalt unserer Natur sowie der Kulturlandschaft und der heimischen Lebensmittelerzeugung ist.

## Wir unterstützen die Vereinbarung „Der Niedersächsische Weg – Maßnahmenpaket für den Natur-, Arten- und Gewässerschutz“

zwischen dem Land Niedersachsen vertreten durch das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem NABU Landesverband Niedersachsen e.V., dem BUND Landesverband Niedersachsen e. V., dem Landvolk Niedersachsen – Landesbauernverband e.V. und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen.\*

Name der Institution / des Vereins: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vertretungsberechtigte/r



\* Mit der Zusage sind keinerlei Kosten oder weitere Verpflichtungen verbunden. Der/die unterzeichnende/r Institution/Verein erklärt sich damit einverstanden, dass die ideale Unterstützung veröffentlicht wird.

Bitte zurücksenden an: Landwirtschaftlicher Hauptverein für Ostfriesland e. V. | Südweg 2 | 26607 Aurich  
Fax: 04941 609249 | E-Mail: hv.aurich@lhv.de

# DER NIEDERSÄCHSISCHE WEG

*Gemeinsam für Artenvielfalt & heimische Landwirtschaft*



Die Vereinbarung „Der Niedersächsische Weg – Maßnahmenpaket für den Natur-, Arten- und Gewässerschutz“ wurde zwischen

- dem Land Niedersachsen vertreten durch
  - das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie
  - das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und
- dem NABU Landesverband Niedersachsen e.V.,
- dem BUND Landesverband Niedersachsen e. V.,
- dem Landvolk Niedersachsen – Landesbauernverband e.V. und
- der Landwirtschaftskammer Niedersachsen

geschlossen.

Dieses Vorgehen ist einzigartig. Derzeit wird die Umsetzung in Gesetzesform mit allen Beteiligten erarbeitet. Die Themen sind:



Die Themen kommen Ihnen bekannt vor? Kein Wunder, sie werden schließlich nicht nur im Volksbegehren aufgegriffen, sondern auch im Niedersächsischen Weg und bestimmen bereits seit einiger Zeit das Handeln von uns Landwirten. Wir Landwirte engagieren uns bei freiwilligen Maßnahmen und versuchen, Ökologie und Ökonomie in Einklang zu bringen, Lösungen für Zielkonflikte zu finden. Das braucht seine Zeit, nicht alles klappt beim ersten Mal. So ist Natur, sie geht ihren eigenen Weg. Das wird auch ein Volksbegehren nicht ändern.

Der Niedersächsische Weg setzt auf Dialog und Kooperation und nimmt die Landwirte mit, da nur so nachhaltige Ergebnisse zu erzielen sind – für die Natur und für uns Landwirte. Wir möchten von unserer Arbeit leben können, zukunftsfähig bleiben und unsere Lebensmittel weiter hier vor Ort erzeugen.



Der Niedersächsische Weg unterstützt unsere heimische Landwirtschaft und unsere Natur in Niedersachsen. Vertrauen auch Sie darauf, begleiten Sie uns auf diesem Weg.

Ihr Bauer aus der Nachbarschaft